

Pressespiegel



Bruchsal

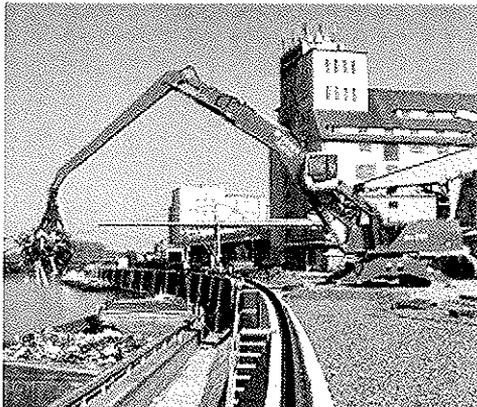
BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input checked="" type="radio"/>	www.buchsal-xl.de	<input type="radio"/>

Datum: 4.6.2009

Krise IG Metall "Terex Fuchs" Kurzarbeit

Krise bei Terex Fuchs in Bad Schönborn: IG Metall will Kurzarbeit statt Entlassungen

Bruchsal/Bad Schönborn (ps/mme) - Auf einer Mitgliederversammlung am 2. Juni informierten die IG Metall und der Betriebsrat über die aktuelle Situation bei Terex Fuchs. Der weltweit tätige US-Baumaschinenkonzern fertigt am Standort Bad Schönborn mit 350 Mitarbeitern Lademaschinen. Es drohen offenbar betriebsbedingte Kündigungen.



mobilen Ladekräne von Terex Fuchs kommen vor allem in Häfen zum Einsatz
Foto: Terex Fuchs

Die Belegschaft in Bad Schönborn entwickelt, fertigt und vertreibt weltweit Lademaschinen für Schrott-, Holz-, Recycling- und Hafenumschlag sowie projektierte Sonderanfertigungen. 2006 erzielte dieser Unternehmenszweig einen Umsatz von 157 Millionen Euro. Im selben Jahr setzte das Unternehmen weltweit mit 18.000 Mitarbeitern 7,6 Milliarden Dollar um.

"Das Ziel der IG Metall ist der Erhalt aller Arbeitsplätze bei Terex Fuchs in Bad Schönborn. Wir fordern die Geschäftsleitung auf, die Möglichkeit der Kurzarbeit entsprechend anzuwenden und auszudehnen," so Heiko Maßfeller, Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall in Bruchsal, auf der Versammlung. "Vor dem Ausspruch betriebsbedingter Kündigungen müssen alle gesetzlichen und tarifvertraglichen Möglichkeiten zur Vermeidung von Entlassungen genutzt werden," so Maßfeller weiter.

Gewerkschaft: Unternehmensleitung will Belegschaft spalten

Bereits am Freitag hatte die Geschäftsleitung für die Belegschaft eine Mitarbeiterinformation durchgeführt. Hier wurde Gewerkschaftsangaben zufolge von Seiten der Geschäftsleitung insbesondere dem Betriebsrat eine Verzögerungstaktik vorgeworfen. Zusätzlich habe die Geschäftsleitung auch weitere Maßnahmen nicht ausgeschlossen. Dies habe zu großer Verunsicherung bei den Beschäftigten und entsprechenden Nachfragen auf der Mitgliederversammlung geführt.

"Es ist nicht neu, dass im Rahmen massiv geplanter Entlassungsmaßnahmen der Ton zwischen den Verhandlungsgegnern schärfer wird. Hier wird meist das Ziel verfolgt, die Beschäftigten zu teilen nach dem Motto - Teile und Herrsche. Die IG Metall appelliert an alle Beschäftigten, sich nicht durch die Drohungen und Parolen der Geschäftsführung verunsichern zu lassen. Ziel muss sein, gemeinsam um den Erhalt jedes einzelnen Arbeitsplatzes, dem dahinterstehenden Menschen und dessen Familie zu kämpfen," so Maßfeller.

Die anwesenden Bürgermeister der Gemeinde Bad Schönborn, Müller, der Gemeinde Kronau, Heß, der Gemeinde Waghäusel, Heiler, und der Bürgermeisterstellvertreter der Gemeinde Ubstadt-Weiher hätten der IG Metall ihre Unterstützung bei dem Kampf um die Arbeitsplätze zugesagt